



Deutsche Gesellschaft
für Berg- & ExpeditionsMedizin e. V.
c/o Kristin Krahl
Tassilostr. 2
85540 Haar
Tel.: 089/32653672
Fax: 03212/1079387
info@bexmed.de; www.bexmed.de

Liebe Freunde der BExMed,

in den letzten Wochen ist viel passiert und auch im kommenden Jahr bleibt es spannend für alle Berg- und Expeditionsbegeisterten!

BExMed goes ICAR

Am 17. Oktober 2015 wurde die BExMed als neues Mitglied der ICAR (Internationale Kommission für Alpines Rettungswesen) aufgenommen. Dazu haben wir einen gesonderten Bericht für Euch verfasst.

Bergrettungsärztetagung in Innsbruck

Auf der diesjährigen Bergrettungsärztetagung am 07.11.2015 in Innsbruck standen traumatologische Notfälle, die alpine Flugrettung und ein Lawinensymposium im Fokus. Die Rolle der Stifneck®-Immobilisierung wurde diskutiert und die standardmäßige Anlage kritisch hinterfragt. Gibt es eine neue Leitlinie? Leider nicht wirklich, jedoch wurde betont, dass wache, neurologisch unauffällige Patienten ohne Schmerzen im Bereich der (Hals-)Wirbelsäule vielleicht darauf verzichten können. Das Thema Gerinnung, Blutung und Hypothermie wurde angesprochen. Wichtig ist prinzipiell eine ordentliche Blutstillung (Druckverbandanlage oder Wundpacking), medikamentöses Gerinnungsmanagement mittels Tranexamsäure und die Vermeidung von Hypothermie.

Im Lawinensymposium wurden Daten zur Triage und Behandlung von Lawinopfern präsentiert. Leider war ersichtlich, dass der Behandlungsalgorithmus nicht immer befolgt wird, was dazu führt, dass Patienten über- oder untertherapiert werden. Um zu vermeiden, dass an der Lawine falsche Behandlungspfade eingeschlagen werden und Patienten nicht den für sie leitliniengerechten Zielort erreichen, wurde der Algorithmus (nach neuen ERC-Leitlinien) besprochen und eine ab der kommenden Saison erhältlichen Hilfe vorgestellt: die ‚Lawinenkarte‘. Die sogenannte ‚Avalanche Victim Resuscitation Card‘ (AVRC/Lawinopferbehandlungskarte), die von Mitgliedern der ICAR MedCom erstellt wurde, wird ab der kommenden Saison zusammen mit dem Schulungsmaterial über die Website der ICAR (www.alpine-rescue.org) erhältlich sein.

Mit dem Algorithmus zur Behandlung von Lawinenschüttungen sollte sich jeder vertraut machen.

Mitgliederversammlung 2015

Am 07.11.2015 fand im Anschluss an die Bergrettungsärztetagung unsere jährliche Mitgliederversammlung statt. Aktuell zählen wir über 1400 Mitglieder und freuen uns über ständigen Zuwachs. Die im Oktober 2015 durchgeführte Kassenprüfung ergab keine Beanstandungen. Unsere aktuelle Finanzlage erlaubt die Durchführung unserer Jubiläumstagung in 2016 und wir freuen uns, dass der aktuelle Mitgliedsbeitrag konstant bleiben kann.

In Innsbruck wurden ebenfalls die Vorstandswahlen durchgeführt. Der existierende Vorstand wurde zunächst entlastet und stand in Folge zur Neuwahl bereit. Der Vorstand wurde einstimmig neu gewählt.

Die weiteren Tagesordnungspunkte der Mitgliederversammlung sind in diesem Artikel für Euch aufbereitet. Wer das Protokoll lesen möchte, kann es unter www.bexmed.de anfordern.

Forschungspreis 2015

Es wird für 2015 wieder ein Forschungspreis über 7000 Euro ausgeschrieben. Anträge können bis 31.12.2015 beim Sekretariat der BExMed eingereicht werden.

Kurse 2016

Der Lawinemedizinkurs in St. Jodok ist für 2016 bereits ausgebucht, für den Kurs Expeditions- und Wildernessmedizin vom 9.–16. April 2016 im Wallis gibt es zum Redaktionsschluss noch wenige Plätze. Anmeldung über die BExMed-Homepage.

Wer in 2016 die alpinmedizinischen Grundkurse besuchen möchte, findet die Termine und Anmeldeformalitäten unter www.alpinaerzte.org.

BExMed wird 20 Jahre!

Diesen Termin könnt ihr Euch schon rot im Kalender eintragen: Im Herbst 2016 feiert die BExMed ihren 20. Geburtstag. Dazu veranstalten wir vom 11.–13. November 2016 ein berg- und höhenmedizinisches Symposium im Hotel Riessersee in Garmisch-Partenkirchen. Neben den

Diplomprüfungen, die am Freitag, den 11.11.2016 stattfinden werden, warten spannende Vorträge, ausgezeichnete Referenten und ein buntes Rahmenprogramm auf Euch.

Eine Anmeldung zum Symposium ist absolut erforderlich, damit wir gut für Euch planen können. Don't miss it!

Weitere Infos zur Jubiläumstagung findet Ihr unter www.bexmed.de.

In diesem Sinne wünschen wir Euch eine wundervolle Vorweihnachtszeit und einen tollen Start in die Skitourensaison. Passt gut auf Euch auf, hütet Euch vor Lawinen und genießt den Powder!



Herzliche Grüße
aus dem Allgäu

Natalie Hölzl
für den gesamten
Vorstand

Killarney, Irland, 17.10.2015

BExMed goes ICAR

Auf dem Jahreskongress der ICAR (Internationale Kommission für Alpines Rettungswesen) der vom 14.–17. Oktober 2015 in Irland stattfand, wurde die Deutsche Gesellschaft für Berg- und Expeditionsmedizin als neues Mitglied anerkannt. Die BExMed freut sich in Zukunft auf einen regen Austausch auf internationaler Ebene. Neue Erkenntnisse in der alpinen Notfallmedizin können unseren Mitgliedern umgehend zugänglich gemacht werden.

Praktischer Tag

Die BExMed wurde in Irland durch die Vize-Präsidentin Helga Vollendorf und Vorstandsmitglied Natalie Hölzl repräsentiert. Der 4-tägige Kongress begann mit einem Praxistag am Gap of Dunloe. Neben alpinen Rettungstechniken, welche insbesondere im irischen Gelände angewendet werden, wurde die Ausbildung der Rettungshunde in Irland demonstriert. Besonders interessant war eine praktische Übung zur intermittierenden kardio-pulmonalen Reani-

mation (CPR), welche sich auch in den neuen Leitlinien zur Reanimation wiederfindet. Bei der primären Hypothermie besteht die Möglichkeit, die CPR für kurze Zeiträume zu unterbrechen, um den Patienten beispielsweise aus schwierigem Gelände abtransportieren zu können.

Tagungen der einzelnen Kommissionen

In den folgenden 2 Tagen wurde in den einzelnen Kommissionen getagt. Die ICAR ist in eine Luftrettungskommission, eine Bodenrettungskommission, eine Lawinenkommission sowie die Medizinische Kommission untergliedert. Außerdem gibt es 2 Subkommissionen: die Hundeführer und die Präventionsgruppe. Bericht aus der Medizinischen Kommission:

- Aufgrund der Erfahrungsberichte der vergangenen Monate aus Nepal, Japan und den Lawinopfern der Alpen wurde der Umgang mit Großschadensereignissen und mehreren Verletzten im alpinen Gelände diskutiert.

Hierzu soll eine Empfehlung herausgearbeitet werden.

- In den letzten Jahren wurde eine Checkliste zur Behandlung Lawinenschütteter ausgearbeitet (Avalanche Victim Resuscitation Card). In der kommenden Saison soll diese Checkliste bereits Anwendung finden. Mehr Infos dazu werden im Lawinenrefresher vermittelt. Die Checkliste und die dazugehörige Lehrbroschüre werden in Zukunft über die Website der ICAR verbreitet. Auf www.bexmed.de gibt es ebenso Informationen.
- Die neuesten Leitlinien zur Reanimation von hypothermen Patienten wurden vorgestellt. (siehe Journal-Club S. 269).
- Durch den internationalen Charakter der Medizinischen Kommission können Erfahrungen und Erkenntnisse aus lokalen Gegebenheiten vorgestellt und diskutiert werden. Andere Länder haben andere Möglichkeiten, müssen gegebenenfalls andere Behandlungsstrategien anwenden und sind mit anderen Problemen konfrontiert, als wir sie aus unserem Alpenraum kennen.

Gemeinsames Plenum

Der vierte und letzte Tag der Konferenz wurde mit einem gemeinsamen Plenum aller Kommissionen abgehalten. Jede Kommission berichtete von ihrer Arbeit aus dem vergangenen Jahr und zukünftigen Projekten. Neue Empfehlungen aus den einzelnen Kommissionen wurden vorgestellt, die in Folge auf der ICAR-Website (www.alpine-rescue.org) veröffentlicht werden. Ebenso wurde über aktuelle Fragestellungen und laufende Veröffentlichungen berichtet.

In Irland wurde von K. Oshiro von der Japanischen Gesellschaft für Mountain



Irische Bergwelt im Oktober.

Quelle: Natalie Hölzl



Bild: Dave Goddard, Mountain Rescue Ireland



Bild: Dave Goddard, Mountain Rescue Ireland



Bild: Natalie Hölzl



Die BExMed bei der ICAR, v.l.n.r.: ICAR-MedCom-Präsident Dr. Fidel Elsensohn, BExMed-Vorstandsmitglieder Natalie Hölzl und Helga Vollendorf, ICAR-Präsident Franz Stämpfli. Quelle: Natalie Hölzl



Gemeinsames Plenum der ICAR.

Quelle: Dave Goddard, Mountain Rescue Ireland

Praktischer Tag auf dem ICAR-Jahreskongress.

Medicine ein Vortrag über den Vulkanausbruch des Ontake in 2014 in Japan gehalten, bei dem 57 Menschen ums Leben kamen und insgesamt 20000 Rettungskräfte im Einsatz waren. Bilder dieses Berichts zeigten Rettungskräfte, die in einer klebrig-schlammigen Masse versuchen, das Rennen gegen die Zeit nicht aufzugeben. Es waren sehr beeindruckende Bilder von einer Katastrophe, die so blitzschnell und unvorhersehbar geschah, dass eine Prävention nicht möglich gewesen wäre.

Der 2. Stellvertretende Präsident der Bergwacht Bayern, Prof. Nik Klever, berichtete über den Einsatz an der Riesending-Höhle im Sommer 2014, bei dem über 600 internationale Rettungskräfte 24 Stunden am Tag arbeiteten, um den verletzten Höhlenforscher sicher an die Oberfläche zu bringen.

BExMed in ICAR aufgenommen

Die offizielle Präsentation und Aufnahme der BExMed fand im Rahmen der Delegiertenversammlung am 17.10.2015 statt.

In Zukunft werden wir regelmäßig aus der ICAR MedCom für Euch berichten.